

Die Entwicklungen der letzten Jahre und ganz besonders die Corona-Pandemie zeigen immer deutlicher, dass unsere Kinder Krisen nicht unbeschadet überstehen und sie stärker beschäftigen als uns Erwachsenen bewusst ist. Daher ist es wichtig, dass auch Sportvereine in Kooperation mit anderen Akteuren vor Ort ihren Beitrag zur Kindergesundheit leisten. Nicht nur die Vermittlung der sportlichen Bewegung liegt hier im Fokus der Aufgaben der Sportfachkräfte; auch die Förderung der Resilienz und das soziale Miteinander der Kinder spielen dabei eine immer größere Rolle im Unterricht. Und das ist nicht alles. In Hinblick auf den gesetzlichen Ganztagesanspruch ab 2026 im Grundschulbereich warten schon die nächsten Herausforderungen für die Sportvereine in diesem Land.



Ein mögliches Modell, mit dem Sportvereine diesen Anforderungen gerecht werden können, ist der Betrieb einer KiSS- Kindersportschule, die ja schon in vielen Vereinen integriert ist. Unter hauptamtlicher Leitung kann mit Hilfe ehrenamtlicher Sportfachkräfte eine vielfältige und verlässlich stattfindende Angebotspalette im Kindersport auf- und ausgebaut werden. Das bereits seit 1989 bestehende Konzept der KiSS-Kindersportschule wurde 2020 im Rahmen einer Neuausrichtung des Vereinsnetzwerkes für die zukünftigen Aufgaben fit gemacht. Als einer der ersten Meilensteine entstand ein gemeinsames Marketingkonzept. Darauf aufbauend bietet das Netzwerk den Netzwerkvereinen vielfältige Serviceleistungen, um sie in ihrem Bemühen, „Kinder durch qualitativ hochwertige und verlässliche Sport- und Bewegungsangebote zu fördern“, mit Expertise zu unterstützen.



Zu den Serviceleistungen zählen u.a.:

- ⊗ Beratungen und Hilfestellungen für den KiSS- Betrieb (individuell, vereinsübergreifend)
- ⊗ Kostenfreie KiSS- Netzwerktreffen, Onlinesprechstunden, etc.
- ⊗ Einheitliches Kommunikationsmaterial
- ⊗ Vergünstigte Lizenzen für anerkannte Bewegungskonzepte
- ⊗ Maßgeschneiderte Aus- und Fortbildungen für die Lehrkräfte
- ⊗ Mehrwert durch Partnerverträge (Kooperationen, Sponsoren)
 - Textilpartner: VfB- Team Shop
 - Sportmaterialpartner: Sport- Thieme
 - Partner für Druckerzeugnisse: STB- WEB2PRINT Portal

Von einigen der nun verfügbaren und für Netzwerkvereine exklusiven Serviceleistungen konnten sich die KiSS- Leitungen und Vereinsvertreter beim KiSS-Netzwerktreffen beim VfL Herrenberg selbst überzeugen.

Mit Hilfe der STB Marketing & Event GmbH konnten neuen Partner für das Netzwerk gewonnen werden und aufgrund der persönlichen Präsenz der Partnerunternehmen hatten die KiSS- Netzwerkvereine die Gelegenheit für den direkten Austausch.

Textilpartner: VfB- Team Shop:

In dem speziell für die KiSS-Kindersportschulen eingestellten Bereich des VfB Team-Shops können die KiSS-Kindersportschulen T-Shirts und bald auch vieles mehr versehen mit dem neuen KiSS-Logo und auch dem Vereinslogo zu attraktiven Konditionen bestellen. Der riesige Vorteil liegt in der Verfügbarkeit und der hohen Qualität der Textilien aus nachhaltiger Bio-Baumwolle.



Sportmaterialpartner: Sport- Thieme:

Alle KiSS-Netzwerkvereine können sich sowohl in diesem als auch im nächsten Jahr ein Materialpaket aussuchen, welches sie zur Unterstützung ihres Unterrichts

SPORT-THIEME

kostenfrei zur Verfügung gestellt bekommen. An dieser Stelle bedanken wir uns bei Raphael Gulden und Jan-David Riedmüller von Sport- Thieme, die persönlich vor Ort waren und somit in Kontakt mit den Vereinen kommen konnten.



(v.l.n.r. Jan-David Riedmüller, Raphael Gulden (beide Sport-Thieme), Sebastian Pleier und Lea Daniels (KiSS Herrenberg), Heike Klamer (KiSS- Geschäftsstelle))

Im weiteren Verlauf der Veranstaltung referierte Timo Lienig (Rechtsanwalt und Fachanwalt für Steuerrecht) zum Thema Grundlagen des Arbeitsrechts. Die vielen Beispiele aus der Praxis stellte er sehr anschaulich dar und ging direkt auf Fragen der Teilnehmer ein. Dieser hilfreiche Impuls wurde von den Leitungen dankend angenommen, da das Wissen über aktuelle arbeitsrechtliche Grundlagen unerlässlich in der täglichen Arbeit sind.

In der anschließenden Podiumsdiskussion tauschten sich ausgewählte Experten der Region zum gesetzlichen Anspruch auf einen Ganztagesplatz in der Grundschule ab dem Jahr 2026 aus. Die Teilnehmer des Podiums Alexander Riegler, geschäftsführender Schulleiter der Herrenberger Schulen, Timo Petersen, Geschäftsführer des VfL Herrenberg und Ortsvorsteher von Herrenberg-Affstätt sowie Harald Link, Sportmanager der SV Böblingen waren sich einig, dass es höchste Zeit ist, sich an einen Tisch zu setzen und bei der gemeinsamen Ausgestaltung des schulischen Ganztags vornehmlich die Kinder- und Jugendgesundheit in den Fokus zu stellen. Um diese Herausforderung zu bewältigen und die Rahmenbedingungen dafür zu schaffen, braucht es aber genügend Vorlaufzeit und „es braucht vor allem Initiatoren, die das Thema auf die Tagesordnung bringen und die unterschiedlichsten Akteure aus der Stadtgesellschaft zusammenbringen“ so Harald Link (SV Böblingen). In Herrenberg ist man sich nach dieser Podiumsdiskussion im Rahmen des Netzwerktreffens der KiSS- Kindersportschulen einig: Das war ein guter Anfang.



(v.l.n.r. Stephan Scheel (STB), Alexander Riegler (GF Schulleiter), Timo Petersen(Ortsvorsteher Herrenberg-Affstätt und GF VfL Herrenberg), Harald Link (GF SV Böblingen))

Im Anschluss wurden weitere Projekte und Termine innerhalb des Netzwerkes vorgestellt. So u.a. die neue Plattform der Heidelberger Ballschule von Prof. Dr. Roth. Durch die Kooperation des STB als Ballschulzentrum Stuttgart mit der Ballschule Heidelberg können KiSS-Netzwerkvereine ihrerseits eine Kooperation mit dem Ballschulzentrum Stuttgart eingehen, um vollumfänglich vom OnlinePlus-Paket mit vielen Leistungen (Bewegungsprogramme, Ballschul-Bibliothek, Online^{plus}-Fortbildungen, etc.) zu profitieren und einen abwechslungsreichen Ballschulunterricht zu gestalten.

Der Sonntag stand ganz im Zeichen der Praxis. Die Referentinnen Karin Schöninger-Hägele (Tips und Tricks für den Sportunterricht im Ganztage) und Marion Pikard-Hof (Exekutive Funktionen) konnten durch ihre Fachkompetenz überzeugen und manche Impulse für den kommenden Unterricht der Sportfachkräfte mitgeben. Auch die Referentinnen waren von dem intensiven Austausch und der aktiven Teilnahme begeistert.

So endete am Sonntagmittag ein intensives und inhaltliches volles KiSS-Netzwerktreffen mit vielen zufriedenen Akteuren. Neben den vielen Impulsen gab es auch reichlich Zeit für den Austausch untereinander. Nun gilt es die Anregungen aus dem Netzwerk aufzugreifen und in neue Projekte und Aktionen überzuführen. Das alles mit dem Ziel die KiSS-Kindersportschulen und deren Vereine auf ihrem Weg in die Zukunft zu begleiten und zu unterstützen.